

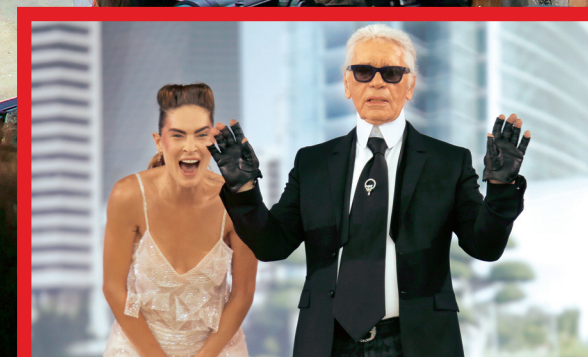
Es gab richtig filmreife Szenen bei den Haute-Couture-Schauen: Chanel's Catwalk glich einem Sci-Fi-Thriller, Lacroix inszenierte eine Lovestory, und Dior sorgte mit einem wilden Soundtrack für mächtig Gesprächsstoff...



KARL LAGERFELD MACHTE VERGANGENE WOCHEN AUS DEM GRAND PALAIS IN PARIS EINEN TRÜMMERHAUFEN – und wurde dafür gefeiert! Seine Vision der Couture-Trends 2014: 67 überirdische Outfits (darunter viktorianisch anmutende Tweed-Ensembles in Waldgrün und bestickte Seidenroben) inmitten einer Theaterruine mit Ausblick auf futuristische Skylines. Eine Kulisse, die an den Science-Fiction-Thriller „Independence Day“ erinnerte. „Wir befinden uns auf dem Weg von der alten in eine neue Welt“, erklärte er Journalisten die Szenerie.

Spätestens als Monsieur Lagerfeld mit Model Erin Wasson (im Brautkleid) vor die Gäste trat, blieb keine Smartphone-Kamera in den It-Bags der 1200 geladenen Zuschauer. Auch Show-Gast Rihanna war begeistert und gestand einem Kamerateam: „Das Hochzeitskleid will ich haben!“ Haben wir da was verpasst? Für Aufsehen sorgte auch Naomi Campbell: Im ultraknappen, tief-schwarzen Cut-out-Body eröffnete sie nach 15 Jahren (!) Couture-Abstinenz für Atelier Versace die Show. Ein Gast sprach allen aus der Seele, als er sagte: „Es braucht schon eine Frau wie Naomi, um das Stückchen Stoff so ladylike zu präsentieren!“

Gar nicht knapp war dagegen der Materialverbrauch von Couturier Christian Lacroix, der seit dem Ausscheiden aus seinem Modehaus hauptsächlich Theaterkostüme kreiert und jetzt die erste Kollektion für das historische Label Elsa Schiaparelli entwarf. Und wie das konkret aussah? Eine



MODEL & MEISTER

Chanel-Chef Lagerfeld steckte Model Erin Wasson in ein Hochzeitskleid! Dafür gab's Applaus – und neidische Blicke von Rihanna



STAR-BESETZUNG BEI ATELIER VERSACE

Licht aus, Spot an: Topmodel Naomi Campbell eröffnete die Show. Fazit der Gäste: wow, wow, wow!



HOMMAGE AN ELSA SCHIAPARELLI

In jedes einzelne Schiaparelli-Outfit wurden mehr als 360 Arbeitsstunden investiert. Das nennen wir mal Hingabe, Monsieur Lacroix!

COUTURE-NEWCOMERIN: IRIS VAN HERPEN

Bahnbrechend: Designerin Iris van Herpen zeigte das erste nahtlose Silikonkleid – hergestellt mit einem 3-D-Drucker



Best-of-Kollektion aus engen Kostümjäckchen, Fuchsfelldetails und Federkorsagen (alles typisch Schiaparelli). Am Ende waren sich alle einig: Es war die schönste Liebeserklärung der Saison! Klar, das ließ sich weder Frankreichs Première Dame Valérie Trierweiler noch ihre Vorgängerin Carla Bruni-Sarkozy entgehen.

Ebenfalls sehenswert: Designerin Iris van Herpen schickte ihre Models in Silikonschuhen und Kleidern aus Drachenhaut über den Catwalk – alles Outfits aus einem 3-D-Drucker!

Aber es gab nicht nur viel zu gucken, sondern auch was auf die Ohren, Dior-Chefdesigner Raf Simons wählte für seine Show einen Kanye-West-Song. Kurz: Die Couture-Schauen hatten alles, was man von einem Blockbuster erwarten kann: Spannung, Drama, Liebe. Wir schalten beim nächsten Mal bestimmt wieder ein! ■

RAP-TUNES BEI DIOR

Zu bodenlangen Couture-Roben ließ Dior-Chef-Designer Raf Simons Kanye West spielen. Cool!



TRAUMROBEN BEI VALENTINO

War ja klar: Und wieder einmal gerieten die Gäste beim Anblick der Roben ins Schwärmen. Klar: Haben! Wollen!



HOLLYWOOD IN DER FRONT-ROW

Stardesigner Zuhair Murad bangte zu Beginn: Stargast Kristen Stewart kam glatt 45 Minuten zu spät



NEUE BFFS

Tauschten sicherlich den ein oder anderen Styling-Tipp aus: Rihanna (links) und Model Natalia Vodianova

